



Kurzinfo Regions-Datenblatt

Umgang mit dem Regions-Datenblatt im Rahmen der Mitwirkungsaufgabe

Das vorliegende Papier dient dazu, die wichtigsten Informationen zum Regions-Datenblatt wiederzugeben.

Erhaltene Grundlagen zum Regions-Datenblatt:

- Regions-Datenblatt
- Methodenbericht

Zweck des Datenblatts:

- Informiert über die Kapazitätsreserve in Wohn-, Misch- und Zentrumszonen (WMZ) einer Region (Aggregation der Kapazitätsreserven aller Regionsgemeinden).
- Setzt sich aus Datenblatt (mit Analyse- und Berechnungsblock) und Karte (auf http://map.geo.gr.ch/richtplan_siedlung_grundlagen) zusammen.

Methode zur Ermittlung der Kapazitätsreserve:

- Methode wurde vom ARE-GR entwickelt und ist auf die Verhältnisse in GR abgestimmt (siehe Methodenbericht).
- Methode basiert auf rechtskräftigen Zonenplandaten und verwendet plausible Annahmen.
- Gewisse Unschärfe ist bei Kapazitätsberechnung in Kauf zu nehmen (Annäherung an die Realität). Ergebnisse gelten bis zur Überprüfung durch die Gemeinde als Vermutung.
- Methode verwendet verschiedene Datengrundlagen mit unterschiedlichen Zeitständen (siehe Anhang 2 Methodenbericht). Ergebnisse beruhen auf den aktuellsten Daten (Stand Januar 2018).

Prozess nach Erlass des Richtplans:

- Überprüfung Datenblatt durch die Gemeinde zur Ermittlung des effektiven Bauzonenbedarfs (innerhalb von zwei Jahren nach Erlass).
- Nach erfolgter Überprüfung definitive Zuweisung in eine Kategorie A-C und Umsetzung der entsprechenden Aufträge gemäss Richtplan.
- Region nimmt eine koordinierende Funktion wahr.